

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 12

Artikel: Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252107>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erziehungsdirektion hat der Regierungsrath dem landwirthschaftlichen Lehrer der Anstalt den Besuch der Akademie Hohenheim während des Sommersemesters mit einem angemessenen Stipendium bewilliget.

— Sulz, Bezirk Laufenburg. Auf Bericht und Antrag hat der Regierungsrath der hiesigen Gemeinde bewilliget, bei ihrem großen Reichthum an Waldungen für Fr. 10,000 Bauholz zu verkaufen, um die Summe des Erlöses an den Bau eines neuen Schulhauses zu verwenden.

Zürich. Die Direktion des Erziehungswesens hat die Zahl der auf nächstes Schuljahr in das Lehrer-Seminar aufzunehmenden Zöglinge auf ein Maximum von 25 Kantonsbürgern und das Kostgeld der Zöglinge im Konvikt für Kantonsbürger auf Fr. 240 (für das ganze Schuljahr) festgesetzt.

St. Gallen. Um am Lehrerseminar einen noch fehlenden und nothwendigen 3. Kurs einrichten zu können, gelangt der Kantonschulrath an den Staat um Erhöhung des Beitrages von 8000 Fr. auf 12,000 Fr. Wir denken, der Staat wird dieß nicht unbillig finden. Er leistet auch dann noch im Verhältniß zu andern Kantonen wenig genug an's Erziehungswesen.

Glarus. Schulabsenzen. Die Uebersicht der Schul-Absenzen im Sommerhalbjahr 1857 zeigt folgendes Ergebnis: Die 30 verschiedenen Schulgemeinden des Kantons zählen 3910 Alltags- und 1587 Repetirschüler; jene haben 31,100 Absenzen und diese 3526. Dort trifft es auf den Einzelnen 8, hier $2\frac{1}{4}$ per Semester. Mahnungen fanden statt 1671, Zitationen vor Schulbehörde 488, und Klagen an's Polizeigericht 3 (!) Durch guten Schulbesuch zeichnen sich aus, wenn die Tabellen gleichartig und richtig geführt worden: Rütli, katholisch Netstal, Mäfels, Betschwanden, Luchsingen, Midsurn, Miltödi, katholisch Glarus, evangelisch Netstal, Hätzingen, evangelisch Glarus. Durch schlechten Schulbesuch zeichnen sich immerfort aus: vor Allen Obstalden, dann Matt, Elm, Filzbach und Linthal. — In Niederurnen soll eine neue Sekundarschule gegründet werden.

Thurgau. Zur Aufnahmsprüfung ins Seminar haben sich dießmal mehr thurgauische Aspiranten eingefunden als noch je seit der gegenwärtigen Organisation der Anstalt, nämlich 28. Noch der vierte Theil derselben hatte sich bloß in der Primarschule oder durch ein wenig Privatunterricht darauf vorbereitet. Die große Mehrzahl hatte 2—3 Jahre eine Sekundarschule oder eine entsprechende Anstalt (landwirthschaftliche Schule, Privaterziehungsanstalt) besucht. Das Resultat der Prüfung, resp. die Zahl der wirklich Aufgenommenen ist noch nicht bekannt.

Schaffhausen. (Dorr.) Der Kantonallehrerverein hat sich in einer Petition um Befoldungserhöhung an den Gr. Rath gewendet und dieser hat das Be-